

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom

STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. VI/2/7

8. April 1949

DIE INDEXZIFFER DER GRUNDSTOFFPREISE im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im März 1949

Die Gesamtindexziffer der Grundstoffpreise, die bereits in den Monaten Januar und Februar rückläufig war, ist im Monat März weiter leicht gesunken. Sie lag am 21. März mit 187,8 (1938=100)

um 0,7 vH niedriger als am 21. des Vormonats,
um rd. 21 vH über dem Stand von Mitte Juni 1948,
um nahezu 88 vH über dem Jahresdurchschnitt 1938.

Wie im Vormonat ist diese rückläufige Bewegung in der Hauptsache auf Preisermässigungen auf dem Gebiet der Industriestoffe zurückzuführen. Im einzelnen war die Preisbewegung nicht einheitlich.

Bei den Nahrungsmitteln lagen die Rindviehpreise überwiegend niedriger als im Vormonat, da nach dem Rückgang der Preise für Häute und Felle der Anteil, der seit Ende November dem Landwirt von den Käufern von Schlachtvieh aus ihrem Erlös aus dem Häute- und Felleverkauf zu zahlen ist, bei Rindern (Ochsen, Kühen und Bullen) seit Anfang März weggefallen ist. Ebenfalls zurückgegangen sind - und zwar infolge der um diese Jahreszeit üblichen Zunahme des inländischen Angebots und stärkerer Zufuhren aus dem Ausland - die Eierpreise; sie lagen Ende März im Durchschnitt um mehr als 15 vH niedriger als Ende Februar. Dagegen haben sich die Preise für Getreide und Speisekartoffeln entsprechend der jahreszeitlichen Staffelung etwas erhöht.

Die Indexziffer für Nahrungsmittel lag mit 155,1

um 0,2 vH niedriger als am 21. des Vormonats,
um 25,6 vH über dem Stand von Mitte Juni 1948,
um rd. 55 vH über dem Jahresdurchschnitt 1938.

An den industriellen Märkten wurde Mitte März der Grundpreis für Blei beachtlich - um mehr als 10 vH - herabgesetzt, während der Zinkpreis weiter etwas erhöht wurde. Die Ermässigung des Bleipreises wurde mit Rücksicht auf den - erstmalig seit dem Kriege - am New Yorker Bleimarkt eingetretenen Preisrückgang vorgenommen. Die Entwicklung der deutschen Bleipreise seit Kriegsende zeigt folgende stichwortartige Übersicht:

Original Mittenweichblei, 99,9%, nicht legiert
Grundpreise ab Lager für 100 kg in RM/DM

Stand Ende 1944.....	22.--	ab 15. 9.1948.....	145.--
ab 21.12.1946.....	67,50	ab 20.10.1948.....	150.--
ab 1. 1.1948.....	90.--	ab 1.12.1948.....	151.--
ab 15. 7.1948.....	150.--	ab 15. 3.1949.....	134.--

Überwiegend rückläufig waren sodann die Preise für Häute und Felle. Nach einem nahezu viermonatigen Preissturz betrugen die Preise für Rindshäute Ende März im Durchschnitt nur noch etwa das $3\frac{1}{3}$ -fache des Standes von Mitte Juni 1948 und der Vorkriegszeit, während sie Ende November auf dem $6\frac{2}{3}$ -fachen lagen. Der Preisrückgang für Kalbfelle ist sehr viel geringer; die Preise, die Ende November im Durchschnitt ungefähr das $7\frac{3}{4}$ -fache der zur Zeit der Währungsreform noch geltenden Vorkriegspreise erreicht hatten, betragen gegenwärtig etwa das $6\frac{4}{5}$ -fache. Beachtlich ist, dass die Preise der inländischen Rindshäute sich nunmehr wieder den Einfuhrpreisen der ausländischen Ware genähert haben, wie der nachstehende Vergleich der Hamburger Preise für inländische Ochsenhäute mit den Preisen für Buenos Aires Frigorifico-Ochsenhäute zeigt:

Preise in- und ausländischer Häute in Hamburg
 Ochsenhäute gesalzen, in RM/DM für 1 kg

Zeit	inländische		ausländische Buenos Aires, Frigorifico, ausgelief. Gewicht
	norddeutsche, schwarze mit Kopf 15-24 $\frac{1}{2}$ kg	25-29 $\frac{1}{2}$ kg	
Ø 1938	0,60	0,64	0,66
1948 Mitte Juni	0,60	0,64	.
21. Nov.	5,54	6,31	2,45
7. Dez.	5,20	5,20	2,40
1949 7. Jan.	3,77	3,65	2,54
21. Jan.	3,45	3,30	2,54
7. Febr.	2,70	2,65	2,75
21. Febr.	3,10	2,73	2,73
7. März	2,30	2,26	2,47
21. März	2,52	2,33	2,50

Im übrigen waren die Preise der Industriestoffe gänzlich oder nahezu unverändert. Von insgesamt 29 bei der Indexberechnung berücksichtigten Waren zeigten 24 keine Preisänderung.

Die Indexziffer für Industriestoffe lag am 21. März mit 209,6

- um 1,0 vH niedriger als am 21. des Vormonats,
- um 19,4 vH über dem Stand von Mitte Juni 1948,
- um rd. 110 vH über dem Stand vom Jahresdurchschnitt 1938.

Die Indexziffer der Grundstoffpreise
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
in den Monatsdurchschnitten Februar und März 1949
sowie am 21. Februar und 21. März 1949

1938 = 100

W a r e n	Mitte Juni 1948	Monats - $\bar{\phi}$		Stichtag		Veränderung in vH	
		Febr. 1949	März 1949	21. Febr. 1949	21. März 1949	21. März gegen 21. Febr.	Juni 1948
Roggen	101,5	130,3	131,6	130,3	131,6	+ 1,0	+ 29,7
Weizen	101,4	129,7	130,9	129,7	130,9	+ 0,9	+ 29,1
Gerste	101,1	116,2	116,2	116,2	116,2	0	+ 14,9
Hafer	102,3	116,4	116,4	116,4	116,4	0	+ 13,8
Kartoffeln	148,5	176,9	184,2	176,9	184,2	+ 4,1	+ 24,0
Speiseerbsen	116,3	174,4	174,4	174,4	174,4	0	+ 50,0
Zucker	130,1	130,2	130,2	130,2	130,2	0	+ 0,1
Margarine	125,6	125,6	125,6	125,6	125,6	0	0
Rinder, lebd.	119,4	a) 178,2	176,5	a) 178,2	176,1	- 1,2	+ 47,5
Kälber, lebd.	102,3	a) 150,8	a) 150,8	a) 150,8	a) 150,8	0	+ 47,4
Schafvieh, lebd.	118,9	145,7	145,7	145,7	145,7	0	+ 22,5
Schweine, lebd.	117,3	165,2	165,2	165,2	165,2	0	+ 40,8
Butter	168,8	168,8	168,8	168,8	168,8	0	0
Eier	105,9	408,9	376,5	402,2	339,7	- 15,5	+ 220,8
Rohtabak	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	0	0
Nahrungsmittel	123,5	155,5	155,8	155,4	155,1	- 0,2	+ 25,6
Steinkohle	164,3	207,1	207,1	207,1	207,1	0	+ 26,0
Braunkohle	107,6	147,4	147,4	147,4	147,4	0	+ 37,0
Roheisen	215,0	215,0	215,0	215,0	215,0	0	0
Kupfer	260,8	320,3	320,3	320,3	320,3	0	+ 22,8
Blei	454,5	762,6	715,6	762,6	676,8	- 11,3	+ 48,9
Zink	492,6	738,9	750,9	738,9	760,8	+ 3,0	+ 54,4
Aluminium	95,5	138,3	138,3	138,3	138,3	0	+ 44,8
Schwefels. Ammoniak	150,0	189,4	189,4	189,4	189,4	0	+ 26,3
Kalidüngemittel	98,2	182,2	182,2	182,2	182,2	0	+ 85,5
Thomasmehl	103,1	131,3	131,3	131,3	131,3	0	+ 27,4
Superphosphat	163,5	128,8	128,8	128,8	128,8	0	- 21,2
Baumwolle	358,9	320,1	320,1	320,1	320,1	0	- 10,8
Wolle, incl.	174,3	174,3	174,3	174,3	174,3	0	0
Flachs, incl.	240,6	270,7	270,7	270,7	270,7	0	+ 12,5
Leinengarn	258,9	276,9	276,9	276,9	276,9	0	+ 7,0
Hanf	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	0	0
Kunstseide	138,2	176,2	176,2	176,2	176,2	0	+ 27,5
Rindshäute, incl.	100,0	443,7	360,0	409,1	334,0	- 18,4	+ 234,0
Kalbfelle, incl.	100,0	676,6	624,8	661,0	617,1	- 6,6	+ 517,1
Zellstoff, incl.	180,6	287,2	287,2	287,2	287,2	0	+ 59,0
Mauersteine	188,7	236,1	236,9	237,0	236,6	- 0,2	+ 25,4
Dachziegel	159,4	191,3	191,3	191,3	191,3	0	+ 20,0
Zement	131,5	158,1	158,1	158,1	158,1	0	+ 20,2
Kalk	130,6	149,2	149,2	149,2	149,2	0	+ 14,2
Schmitt Holz	142,9	245,6	245,6	245,6	245,6	0	+ 71,9
Soda	130,9	138,2	138,2	138,2	138,2	0	+ 5,6
Schwefelsäure	159,4	223,0	223,0	223,0	223,0	0	+ 39,9
Benzin	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	0	0
Rohkautschuk	164,1	63,7	63,7	63,7	63,7	0	- 61,2
Industriestoffe	175,6	212,5	210,3	211,7	209,6	- 1,0	+ 19,4
Gesamtindexziffer	154,8	189,7	188,5	189,2	187,8	- 0,7	+ 21,3

a) Unter Einrechnung des dem Landwirt zustehenden Anteils am Mehrerlös des Käufers aus dem Häute- u. Fellverkauf in die Schlachtviehpreise. -